

Brixy

PRESSE-MITTEILUNG

Mannheimer Morgen

20.01.2017

„Dietmar Brixy zieht mit viel Farbe ins Europäische Parlament“, Stefan M. Dettlinger



MANNHEIMER MORGEN

BUNDESLIGA STARTET
Alle jagen die Bayern mit Trainer Ancelotti ▶ Sport

morgenweb.de/us-politik
US-Präsidentschaft: Donald Trumps Vereidigung ab 16 Uhr im Liveticker

FREITAG 20. JANUAR 2017 · 72. JAHRGANG · NR. 16 UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

Dietmar Brixy zieht mit viel Farbe ins Europäische Parlament



MANNHEIM/BRÜSSEL. Explosiver Farbrausch, wilde Gesten und große Gefühlsstrudel – dies alles, eingebettet in eine von floralen Strukturen wuchernde und Licht durchflutete Bildwelt, macht Dietmar Brixy zu einem der erfolgreichsten Maler in der Region – und darüber hinaus. Nachdem der Mannheimer Künstler 2016 unter anderem in Miami, New York oder Budapest vertreten war, beginnt für ihn das neue Jahr mit einer Stippvisite in Brüssel. Vom 24. bis 27. Januar zeigt er im Europäischen Parlament einige seiner Werke, darunter auch das oben abgebildete Exemplar aus der „Tomorrow“-Serie, das mit seinen gigantischen Ausmaßen von 1,80 auf 4,80 Metern auf die ganz große Wirkung aus der Ferne zielt. *dms/BILD SPIEGEL*

▶ Bericht Kultur

Rubrik: Kultur

„Brixy ist ganz begeistert vom Parlament“, Stefan M. Dettlinger

Hintergrund: Der Mannheimer Maler stellt kommende Woche in Brüssel aus – und spricht darüber

Brixy ist ganz begeistert vom Parlament

Von unserem Redaktionsmitglied
Stefan M. Dettlinger

Vom Pumpwerk in Mannheim-Neckarau in die große weite Welt – das ist die wundersame Erfolgsgeschichte des Mannheimer Malers Dietmar Brixy. Nach 20 Ausstellungen im vergangenen Jahr zwischen New York, Miami, vielen deutschen Städten und Budapest beginnt für ihn auch das Jahr 2017 wieder erfolgreich: Derzeit ziehen Brixy-Werke ins Europäische Parlament in Brüssel ein.

Dort eröffnet am kommenden Dienstag eine Schau mit „Surprise“- und „Tomorrow“-Arbeiten des Mannheimer Künstlers, der 1961 als Sohn eines Maurers auf der Rheinau zur Welt kam, Kunst – unter anderem bei Werner Pokorny – in Karlsruhe studierte und 2001 das vollkommen baufällige Pumphaus kaufte, restaurierte und einen romantischen Ort der Kunst daraus machte – zum Arbeiten, Wohnen und Ausstellen.

Doch wie kam es zu der Schau in Brüssel? Brixy hat einen Fan, und der hat hin und wieder dort zu tun: Peter Simon. Der Mannheimer SPD-Politiker ist seit 2009 Mitglied im Europäischen Parlament. „Als Herr Si-

mon mir von der Möglichkeit erzählte, im Europäischen Parlament in Brüssel auszustellen, war ich sofort Feuer und Flamme“, sagt Brixy auf Anfrage dieser Zeitung.

Aus Vielfalt eine Einheit schaffen

Im Januar vor einem Jahr ist er dann nach Brüssel gefahren und hat sich vor Ort im Europäischen Parlament die Gegebenheiten für eine Präsentation seiner Werke angesehen – und

war „ganz begeistert!“ Allein schon aufgrund seiner Internationalität und Tradition sei das Haus in Brüssel „ein ganz außergewöhnlicher Ausstellungsort“, der seinesgleichen suche, so Brixy. „Es gibt nur wenige Gebäude auf der Welt, in denen einem auf so engem Raum Vielfalt unterschiedlichster Kulturen, Sprachen und Traditionen begegnet. Ich freue mich, in diesem internationalen Umfeld meine aktuellen Werke präsen-

tieren zu können.“ Er habe immer seine Malerei in die Welt tragen wollen. „Welcher Ausstellungsort“, so fragt er rhetorisch, eigne sich da besser als die Volksvertretung von über 500 Millionen Europäern!

Und natürlich gibt es seiner Meinung nach auch inhaltliche Verknüpfungspunkte zwischen seiner Kunst und dem Wirken in Brüssel: „Die Herausforderung, aus den verschiedensten Komponenten, Einflüssen und Farbtönen ein harmonisches Ganzes zu schaffen.“ Das verbindet Brixys Ansicht nach das europäische Projekt und seine Kunst.

Und natürlich ist der Brixy-Fan Peter Simon auch voll des Lobes für den Maler. Es sei ihm eine große Freude und Ehre, nicht nur einen der bekanntesten Künstler seiner Heimatstadt, sondern auch noch seinen Lieblingskünstler im Europäischen Parlament in Brüssel begrüßen zu dürfen, zitiert Brixy den vielbeschäftigten Politiker. Offenbar ist der sich sicher, dass Brixy „viele neue europäische Fans gewinnen wird.“

Und natürlich spricht Simon auch bei der Vernissage am 24. Januar, 18.30 Uhr, über Brixys stets von floralen Formen inspirierte Kunst.



In Brüssel mit dabei: Bild aus Dietmar Brixys „Surprise“-Serie (2016).

BILD: BRIXY